

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 10

Rubrik: Tiere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr bei einem Arzt waren, wird dieser Betrag mit Ihrer Jahresfranchise (maximal 230 Franken pro Kalenderjahr) verrechnet.

Gegen den eigenen Willen zwangsernährt

Ich bin dieses Jahr 90 Jahre alt geworden und lebe normalerweise im Pflegeheim. Diesen Sommer musste ich mit einem riesigen Dekubitus (Wundliegen, Anm. d. Red.) ins Spital. Es ging mir damals sehr schlecht und ich wollte am liebsten sterben. Gegen meinen Willen – und denjenigen meiner Angehörigen – wurde ich jedoch von dem behandelnden Arzt mit Hilfe einer Sonde zwangsernährt. Inzwischen bin ich wieder im Pflegeheim und es geht mir leidlich gut. Ich möchte Sie nun anfragen, was ich unternehmen kann, damit meine Wünsche respektiert werden,

wenn es mir wieder einmal so schlecht gehen sollte.

Ich rate Ihnen, sich bei uns eine sogenannte Patienten-Verfügung zu besorgen. Auf diesem Formular können Sie Anordnungen treffen und Wünsche formulieren – auch bezüglich unerwünschter medizinischer Behandlung. Diese Verfügung gibt Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, eine oder mehrere Vertrauenspersonen zu bevollmächtigen, die Ihre Interessen vertreten und Entscheidungen treffen, wenn Sie dazu einmal nicht mehr in der Lage sind. Durch solch eine Patienten-Verfügung erhalten vorgebrachte Wünsche und Forderungen im Ernstfall mehr Gewicht.

Crista Niehus,
Schweiz. Patientenorganisation,
Postfach 850, 8025 Zürich

Tiere



Annette Geiser-Barkhausen

Katze gesucht

Wir hatten jahrzehntelang Katzen, immer etwas langhaarige, getigerte Männchen. Das Letzte ist leider an einer Blutkrankheit gestorben. Jetzt möchte ich wieder eine Tigerkatze in meinem Haus mit für Katzen paradiesischer Umgebung aufnehmen. Kennen Sie Adressen, wo ich eine Katze bekäme?

Für ganz normale Hauskatzen wie ein Tigerli gibt es keine Adressen von Züchtern. Diese haben sich auf Rassekatzen spezialisiert. Junge Katzen gibt es aber im Überfluss. Ein Beweis dafür sind die vielen Angebote für Kätzchen, die an Bushaltestellen, bei Bauernhöfen, auf Anschlagbrettern in grösseren Läden usw. zu sehen sind. Gerade jetzt suchen die Sommerwürfe ein neues Heim. Sicher stossen Sie in Ihrer Umgebung auch auf solche Zettel und Plakate.

Achten Sie darauf, dass Ihnen keine Katzen unter 12 Wochen angeboten werden. Solange müssen Kätzchen bei Mutter und Wurfgeschwister bleiben können, um sich seelisch gut zu entwickeln. Auch die Formulierungen der Angebote sind erhellend: ein vertrauenerweckendes Beispiel, das ich kürzlich gesehen habe: «Kätzchen zu verschenken, in liebevollem Zuhause aufgewachsen, an Hund, Kinder und Kistchen

gewöhnt.» Dort bekommen Sie sicher ein körperlich und im Sozialverhalten gesundes Tier und kein halb wildes Kätzchen, dessen Mutter womöglich Mangel leiden musste.

In ländlichen Gebieten gelten die sogenannten «Augustkatzen» aus dem zweiten Wurf einer Katze als kränzlich und weniger widerstandsfähig als Frühlingskatzen. Bei Jungen gut gehaltener Katzen spielt das Geburtsdatum allerdings keine Rolle. Verantwortungsvolle Katzenhalter (Züchter ausgenommen) verhindern ohnehin, dass sich ihre Katzen unbeschränkt fortpflanzen, sondern kastrieren die Tiere nach einem, höchstens zwei Würfen. Es gibt leider viel zu viele unerwünschte Katzen.

Wahrscheinlich finden Sie in Ihrer Umgebung das gewünschte Tigerli, spätestens im nächsten Frühling. Es würde sich sicher lohnen, ihren Wunsch möglichst vielen Leuten mitzuteilen, beim Einkaufen, in Kursen und Vereinen, bei Einladungen ... Ausserdem gibt es in auf Tiere spezialisierten Zeitschriften immer einige Inserate mit Angeboten. Es handelt sich dort allerdings häufig um Rassekatzen. Und natürlich haben auch Tierheime immer eine grosse Auswahl herrenloser Katzen, die froh wären, in einem Katzenparadies wie bei Ihnen unterzukommen. Es besteht allerdings die Gefahr, dass diese Tiere eine ungünstige Jugend durchgemacht haben, was sich auf ihr späteres Verhalten auswirkt. Sie sind dann gegenüber Menschen oder Artgenossen scheu.

Ich glaube, Sie werden keine Probleme haben, Ihr gewünschtes Tigerli zu finden.

Annette Geiser-Barkhausen

LIFTECH

Treppenlifte
Schrägaufzüge
Hebebühnen

Stufe um
Stufe
zum Ziel

Unbegrenzt sind die Möglichkeiten mit einem Liftsystem von Garaventa Liftech. Ihren Bedürfnissen entsprechend bauen wir Anlagen mit Sitz oder Plattform und dies im Haus oder im Freien. Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme ist die erste Stufe zum Ziel.

LIFTECH

GARAVENTA LIFTECH AG
Industriegebiet Fänn
Alte Zugerstrasse 15
CH-6403 Küssnacht

Tel. 041 850 78 80
Fax 041 850 78 20